Gernsbacher Bote 2

Mittwoch, 7. Juni 2017
25. Jahrgang

Geschichte erleben

www.casimir-katz-verlag.de

Räumungsverkauf
wegen Geschäftsaufgabe bei

Schuhhaus Seyfahrt

Totalausverkauf bis zum 1. August

Rabatte 20-50 %

Einlegesohlen und Schuhcreme zum halben Preis.

Wir danken unseren verehrten Kunden für ihre jahrelange Treue.

Bleichstraße 4 - Gernsbach - Telefon 3420

Und wenn ich groß bin,
will ich Parkett
von Mahler werden.
Öko? - Logisch!

Böden für mehr Lebensfreude!

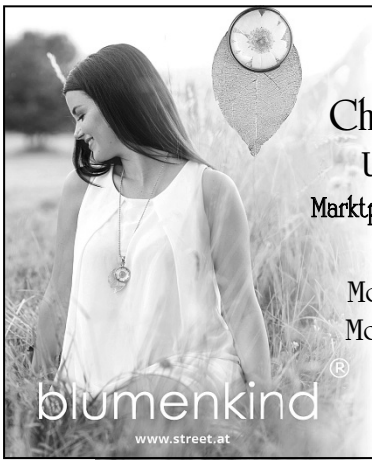
MAHLER
PARKETT & BODEN

Schwarzwaldstraße 64 · 76593 Gernsbach · Telefon 07224 3751
Telefax 07224 3890 · E-Mail: info@mahler-gernsbach.de

Foto: Stockpert

Ha-Ra®
Faserreinigung

Verkauf und Beratung nach tel. Vereinbarung
Fachberaterin Margit Becker, Gernsbach, ☎ (07224) 5 05 45



Christina Hartmann
Uhren & Schmuck
Marktplatz 15 · 76593 Gernsbach
Öffnungszeiten
Mo-Sa 9.00 - 12.30 Uhr
Mo-Fr 14.30 - 18.00 Uhr

Wir kommen wie gerufen!

MIRA 24h
AUTOSERVICE GMBH

- Abschlepp- und Pannendienst für PKW und LKW
- ADAC Straßendienstanbieter
- SIXT Autovermietung
- 24h Werkstatt-Service/Notdienst
- KFZ-Sachverständigenbüro mit
  - · Schadensgutachten
  - · Wertgutachten
  - · Fahrzeugbewertung
  - · Reparaturkalkulation
  - · Beweissicherungsgutachten
  - · Plausibilitätsprüfung

MIRA Zentrale Baden-Baden:
Wilhelm-Drapp-Straße 11
76532 Baden-Baden
Tel. 07221- 90 19 20 0

Jetzt auch in Gaggenau:
Max-Roth-Straße 1
76571 Gaggenau
Tel. 07225-98 76 222

Titelbild: Veronika Gareus-Kugel

Impressum

Herausgeber:
Dr. Casimir Katz (†)
Sabine Katz

Redaktion:
Sabine Katz
Wolfgang Froese
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905

Anzeigenverwaltung:
Sibylle Rosenau
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905

Verlag:
Casimir Katz Verlag
Bleichstraße 20-22
76593 Gernsbach
Postfach 1332
76586 Gernsbach
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905
info@casimir-katz-verlag.de

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben im Jahr

Nächster Erscheinungstermin:
13. September 2017

Kostenlose Verteilung, bei beantragter Postzustellung werden die Versandspesen berechnet. Die in „Gernsbacher Bote“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Gedrucktes von anno dazumal

Vor hundert Jahren

Murgtal-Turngau

Mag es vielleicht manchen verpönt erscheinen, im Gau einen Ausflug zu machen, so zeigte doch das Ergebnis der am Sonntag veranstalteten Gauturnfahrt, daß es für viele Menschen geradezu notwendig ist, mal wieder aus der Kriegswerkstätte rauszukommen und in Gottes freier Natur Friedensstimmung zu gewinnen und neue Freude am Dasein zu schöpfen. Obwohl vom Gau etliche 100 Turner im Felde stehen, hatten sich an der Fahrt rund 140 Mitglieder beteiligt, die früh 8 Uhr am Bahnhof Scheuern zusammenkamen. Über den Fechtenbuckel gings zur Teufelsmühle und bei schönstem Sonnenschein den Höhenweg entlang nach Kaltenbronn. Das schlichte Kriegsmahl, von Muttern im Rucksack verpackt, wurde mit Hochgenuß verzehrt, während der kalte Bronnen und die Kaltenbronn-Wirtin fürs köstliche Naß sorgten.

Der Murgtäler vom 5. Juni 1917 – Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 70 Jahren

Ein Tropfen auf den heißen Stein

Der eindringliche Appell an die Bürgermeister des Landkreises Rastatt, die ungeheuerliche Nahrungsmittelnot durch freiwillige Abgabe von Kartoffeln aus den Gemeinden zu lindern, war nicht vergebens. Die in der vergangenen Woche in ganz Südbaden durchgeführte Erfassungsaktion, ein wahrhaft amtlicher Bettel, der die augenblicklich schwierige Lage ins rechte Licht setzt, hat auch im Kreis Rastatt Erfolge gehabt, die in dem mageren landwirtschaftlichen Gebiet unserer engen Heimat wohl von niemand erwartet wurden. Insgesamt sind 11 Tonnen Kartoffeln und 30 Zentner Getreide von den Bauern unseres Kreises abgeliefert worden. (…) Naturgemäß fielen die Gemeinden im hinteren Murgtal, die selbst des Zuschusses bedürftig sind, aus. Aber selbst so kleine Gemeinden wie Lautenbach und Rauental haben ihren guten Willen gezeigt und sogar die Stadt Rastatt hat noch 130 Kilogramm Kartoffeln buchstäblich hervorgezaubert.

Süd-West-Echo vom 28. Mai 1947 – Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 25 Jahren

Am Wochenende öffnet das Igelbachbad

Mit der Öffnung des Igelbachbads läuft ab dem kommenden Wochenende die Gernsbacher Freibad-Saison 1992 endgültig auf vollen Touren. Schon seit Mitte Mai sind die Bäder in Obertsrot, Reichental und Lautenbach Anziehungspunkte für viele Wasserfreunde und „Sonnenanbeter“ – der tolle Mai 1992 machte es möglich. Im größten Freibad der Stadt hat’s deshalb ein wenig länger gedauert mit dem Saisonstart, weil es mehr Zeit als geplant gebraucht hat, um das aus den 30er Jahren stammende Igelbachbad „aufzupäppeln“. Das Gernsbacher Bad ist leider in einem Zustand, der nicht nur Jahr für Jahr die Unterhaltung aufwendiger macht. Das ziemlich einzig Sichere im Igelbachtal ist die Unsicherheit. (…) Es ist so, daß man beim Ausbessern und Anstreichen immer wieder auf neue Lecks, Risse, Unzulänglichkeiten stößt – einen noch so gewissenhaften „Bauzeitenplan“ kann man da vergessen!

Der Stadtanzeiger Nr. 23 vom 4. Juni 1992

Inhalt

Marktplatz – schon gehört?
Gewerbeverein Gernsbacher Guck 4
Neuer Puppentheaterwoche-Kalender 4
9. Unternehmerforum Gernsbach 5
W-Quadrat feiert 20jähriges Jubiläum 5
Gewerbeverein Gernsbach wählt 6

Journal – Personen
Dieter Knittel noch 100 Tage im Amt 7

Journal – Von-Drais-Jubiläum
Mit der Laufmaschine von Gernsbach nach Baden-Baden 8

Damals – vor Jahr und Tag
Letzte Reise mit dem Schnellzug 9

Damals – Gebäude und ihre Geschichte
Haus Brandeck 10-11

Sonderseiten – Mobilität 12-14

Termine 15-19

Journal – Jubiläum Scheuern
Vom armen Bauerndorf zur idyllisch gelegenen Wohngemeinde 20-21

Journal – Literatur
Rennfahrerlegende aus Gernsbach 22
Von gesunder Küche bis hin zur natürlichen Kosmetik 23

Klasse Seite 24

Rätsel 25-26

Gewerbeverein Gernsbach e.V.

Gastronomie
Freie Berufe
Handwerk
Gewerbe
Handel

Gernsbacher Guck im neuen Format

Nachdem die dunkelgrüne Gernsbacher Guck, die echte Pfandtasche des hiesigen Gewerbevereins, mittlerweile Einzug in fast jeden Haushalt gefunden hat, gibt es jetzt die Guck im Großformat mit stabilem Standboden und mit zwei langen Trage-Henkeln. Die Tasche kann für 4,- Euro Pfandgeld bei allen beteiligten Gernsbacher Betrieben erworben werden.

Guck, ä Gernsbacher Guck!

Gernsbacher Guck im Urlaub!? – Fotowettbewerb des Gewerbevereins

Im letzten Jahr erlebte die Gernsbacher Guck viele spannende Urlaubs-Abenteuer. Davon erzählten die wunderbaren Bilder, die für den Foto-Wettbewerb eingereicht wurden. Auch 2017 hofft der Gewerbeverein auf zahlreiche Einsendungen.

Also einfach eine Gernsbacher Guck mitnehmen, im Urlaub fotografieren, natürlich mit erkennbarem Urlaubsort, und am besten per E-Mail senden an: info@gewerbeverein-gernsbach.de. Selbstverständlich dürfen auch Bilder von einer daheim gebliebenen Guck teilnehmen.

Eine Jury wird die eingereichten Fotos bewerten. Die Einsender des originellsten, des schönsten und des Fotos aus dem entferntesten Urlaubsort können jeweils einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro gewinnen.

Einsendeschluss ist der 30.09.2017. Die Gewinnerfotos werden veröffentlicht.

Casimir Katz Verlag / Kulturamt

Neuer Puppentheaterwoche-Kalender

Der Schock sitzt tief, denn es war eine traurige Nachricht im Nachklang der 29. Gernsbacher Puppentheaterwoche. Noch eine Woche zuvor staunten hunderte Besucher in der Gernsbacher Stadthalle über „Großes Theater – Kleines Theater“, der diesjährigen begleitenden Ausstellung zum Festival. Das Fahrzeug von Ella Späte-Heinichen und Detlef Heinichen wurde auf der Heimreise nach Dresden auf der Autobahn mit allen Figuren, zahlreichen Bühnenbild- und Kostümentwürfen und mitsamt der Technik ein Raub der Flammen. „Wir konnten nur zugucken und uns freuen, dass wir unbeschadet davon gekommen sind“, berichtet Ella Späte von dem tragischen Ereignis. „Eins ist sicher: Nach Regen kommt wieder Sonnenschein“, blickt Detlef Heinichen positiv in die Zukunft.

Auf Grund der Ereignisse haben sich das Kulturamt und der Casimir-Katz-Verlag kurzfristig dazu entschlossen, doch noch einen Puppentheaterwoche-Kalender aufzulegen. Er enthält Motive aus der diesjährigen Spielsaison und soll die Wartezeit der Puppentheaterfreunde auf die kommende Jubiläumsausgabe des beliebten Festivals verkürzen.

Der Kalender ist für 16 Euro in der Tourist-Info und in der Bücherstube erhältlich. Von jedem verkauften Exemplar gehen 10 Euro an Familie Heinichen zum Wiederaufbau der Inszenierungen. Für direkte finanzielle Unterstützung ist ein Spendenkonto eingerichtet: Manuela Späte, IBAN DE29 8504 0000 0201 1385 00, Verwendungszweck: Spende Theatrium.

seit 1919
Jüngert GmbH
STEINBILDHAUEREI
76593 Gernsbach - Scheffelstraße 10
Telefon 0 72 24 / 33 50 - Fax 0 72 24 / 6 76 30
www.steinbildhauerei-juengert.de
Ihr Fachbetrieb für Natursteinverarbeitung
Grabmale - Brunnen - Steintische - Eingangstreppen

SEIT 1838
FERDINAND WIELAND
ZIMMEREI
DACHDECKEREI
BLECHNEREI
Ferdinand Wieland
Zimmerer- & Dachdeckermeister
Casimir-Katz-Straße 35 - 76593 Gernsbach
Tel 07224 650041 - Fax 07224 650042
E-Mail info@fewie.de - Homepage www.fewie.de

UNTERNEHMERFORUM GERNSBACH

9. Unternehmerforum Gernsbach am 29. Juni

Im Auge des Sturms – Handwerk, Mittelstand und die Energiewende

Das nächste Unternehmerforum Gernsbach wird am Donnerstag, 29. Juni 2017, 18.30 Uhr stattfinden.

Dieses Mal wird die Veranstaltung direkt bei einem Gernsbacher Betrieb stattfinden: bei Mahler Parkett und Boden, Schwarzwaldstraße 64. Als Thema haben sich die Organisatoren der Veranstaltung, Gewerbeverein Gernsbach und Deutscher Betriebswirte-Verlag, das derzeit beherrschende Thema Energie ausgesucht.

Dazu wird Dr. Raid Gharib vom Baden-Württembergischen Handwerkstag, Stuttgart, sprechen. Sein Vortrag trägt den Titel: „Im Auge des Sturms – Handwerk, Mittelstand und die Energiewende“. Dabei wird er insbesondere auf die Auswirkungen der Energiewende auf das Handwerk und Unternehmen eingehen, da sie zum einen als Anbieter von Lösungen und Dienstleistungen rund um die Energie betroffen sind, zum anderen als Energienutzer. Die Energie schlägt in vielen Betrieben als bedeutender Kostenfaktor zu Buche.

Der Referent, Dr. Raid Gharib, war bereits im vergangenen Jahr zu Gast beim Unternehmerforum Gernsbach. Damals sprach er über das Thema Digitalisierung und zog seine Zuhörer in Bann.

Für die Bewirtung nach dem Vortrag wird wieder die Schülergenossenschaft eventure der HLA Gernsbach mit im Boot sein.

Das Treffen findet bereits zum 9. Mal statt. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung bis 26.6.17 möglich. Nähere Angaben unter www.unternehmerforum-gernsbach.de.

Das 9. Unternehmerforum Gernsbach findet bei Mahler Parkett und Boden statt.

W-QUADRAT feiert 20jähriges Jubiläum

Am 16. Juli 2017 sind alle herzlich eingeladen, mit der Firma W-Quadrat GmbH ihr 20jähriges Firmenjubiläum in der Baccarat-Straße 37-39 zu feiern. Von 11 – 19 Uhr gibt es ein buntes Programm mit diversen Fachvorträgen, einer Ausstellung von E-Autos und E-Bikes, Kettensägekunst mit Wolfgang Saile, Chorauftritt von Coro da Capo, Linedance mit den Klondike Dancers, Lifemusik von SKAndalous und für die Kinder Pony-Reiten. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Näheres siehe www.w-quadrat.de. Die von Bruno Wörner und Günter Westermann 1991 gegründete Firma „Önergie“ beschäftigte sich mit Photovoltaik, Solarthermie, Wärmepumpen und Blockheizkraftwerken. 1997 entstand daraus in der Faltergasse Gernsbach die Firma W-Quadrat GmbH, die seit 2008 ihren Firmensitz, ein Plusenergiegebäude mit Verwaltungstrakt und Montage-/Lagerhalle, im Industriegebiet in der Baccarat-Straße hat. Eine weitere Lagerhalle folgte 2011. Um Photovoltaik noch effektiver zu machen, entwickelte W-Quadrat das Solarstrom-Speichersystem SEMS, das mittlerweile in der Praxis vielfach eingesetzt wird. Heute hat sich W-Quadrat mit 30 Mitarbeitern fest im Markt etabliert und konzentriert sich ganz auf die Planung und Erstellung von Anlagen im Bereich Photovoltaik, Solarstromspeicher, Solarthermie, Elektro-Ladestationen sowie energieeffiziente Elektroinstallationen. Mit seiner langjährigen Praxiserfahrung und mittlerweile über 3.000 realisierten Solaranlagen jeder Größe ist W-Quadrat eines der führenden Solar-Unternehmen in der Region.

www.naturheilpraxis-licher.de

Naturheilpraxis
Carsten Licher

Bleichstraße 6-8 · 76593 Gernsbach
Telefon 0 72 24 - 9 94 94 48
Termin nach Vereinbarung

Sauerstofftherapie nach Dr. Regelsberger – Aktion 50 % Rabatt !!!
Allergiebehandlung, Infektanfälligkeit, chronische Magen-Darm-Beschwerden.

Gewerbeverein Gernsbach e.V.

Gastronomie
Freie Berufe
Handwerk
Gewerbe
Handel

Aktionswochen des Gewerbevereins vom 12. Juni bis 25. Juni.

Gernsbach wählt – und sie haben die Wahl

Hoffentlich hält das Wetter dieses Jahr.

Im Juli sind in Gernsbach Bürgermeisterwahlen. Das Thema hat der Gewerbeverein für seine diesjährigen Aktionswochen aufgegriffen. Wie in den letzten Jahren mit den Themen grün, französisch oder Rosen wird es vom 12. bis zum 25. Juni heißen: „Gernsbach wählt – und Sie haben die Wahl“.

Die Gernsbacher Betriebe werden in dieser Zeit ihre speziellen Angebote präsentieren. Lassen Sie sich als Kunde überraschen, welch kreative Auswahl Ihnen geboten wird.

Abschluss der Wochen wird der „Markt der Möglichkeiten“ am verkaufsoffenen Sonntag, dem 25. Juni von 11.00 bis 18.00 Uhr sein – und Sie haben die Wahl: Süß oder salzig, Sekt oder Selters, rot oder weiß. Die Grillhütte vom Salmenplatz wird die Bewirtung übernehmen, für die musikalische Umrahmung sorgen am Vormittag die Jazzcombo „2plus1“ und am Nachmittag die „Wirtshausmusikanten“, eine kleine Formation der Schlossberg-Musikanten.

Es wird auch wieder einen Schaufenster-Wettbewerb geben. Hierzu erhalten Sie in allen teilnehmenden Betrieben einen Bewertungsbogen. Wenn Sie diesen ausgefüllt bis zum 23. Juni bei der Volksbank oder der Sparkasse abgeben, haben Sie die Chance, Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 1.000 Euro zu gewinnen.

Wir sind dabei!
Vom 12. bis 25. Juni 2017.
Gernsbach wählt – und sie haben die Wahl
Gewerbeverein Gernsbach e.V.
Gastronomie
Freie Berufe
Handwerk
Gewerbe
Handel

SPORT-ECKE KARNASCH
Schloßstraße 17

Gärtnerei R. Leiber, Inh. F. Gerloff
Schwarzwaldstr. 10-12

SPORTHAUS FISCHER
Igelbachstr. 9

WANDELBAR
FRISEUR- UND KOSMETIKSALON
Weinbergstraße 47

Rieger Moden
Mode und Accessoires für Anspruchsvolle
Kelterplatzzentrum Gernsbach ☎ 657026

WEINGUT SCHLOSS EBERSTEIN
Schloss Eberstein 1 · Telefon 07224 657071

Blumen Ebner
Schwarzwaldstraße 8 Inh. Brigitte Steib

EISCAFÉ Rizzardini
Bleichstraße 3

Olinger - Moden
Salmengasse 3

LEDER FISCHER
Gottlieb-Klumpp-Str. 12

ROSSMANN
Mein Drogeriemarkt
Gottlieb-Klumpp-Str. 16

Kretzschmar
Erdbeer- und Spargelhof
Salmengasse

Christina Hartmann
Uhren & Schmuck
Marktplatz 15

AUTOHAUS HAITZLER
EINFACH ABFAHREN!
Schwarzwaldstraße 48

Café am Markt
Hauptstraße 22

friseur löwenthal
Hofstätte 8

MAHLER PARKETT & BODEN
Schwarzwaldstraße 64 · 76593 Gernsbach

Schatzinsel
Gottlieb-Klumpp-Str. 12

FAVORS! by cbr
Salmengasse

Restauration Brüderlin
Das Restaurant im Herzen der Altstadt!
Hauptstraße 3

BÜCHERSTUBE
Kelterplatz

Interview mit dem Bürgermeister

Dieter Knittel noch 100 Tage im Amt

Üblicherweise werden Amtsinhaber nach den ersten 100 Tagen ihrer Regierungs-Tätigkeit befragt. Der Gernsbacher Bote führte ein Gespräch mit dem noch bis September amtierenden Bürgermeister Dieter Knittel über die zurückliegenden 24 Jahre und über die noch verbleibenden 100 Tage.

Welches waren Ihre persönlichen Highlights in den letzten 24 Jahren?
In der ganzen Zeit gab es natürlich viele Highlights. Da war zunächst einmal meine Wahl vor 24. Jahren. Der Neubau des Igelbach-Bades und die Sanierungen vom Gymnasium und der Von-Drais-Schule waren bauliche Höhepunkte. Genauso wie die Gestaltung von Salmenplatz und Innenstadt-Mitte. Der Stadtbahnanschluss ins Murgtal und die Eröffnung des Infozentrums Kaltenbronn waren wichtige Meilensteine nicht nur für unseren Tourismus. Die Verwirklichung der Baugebiete Kleine-Au, Eben I und Hubengärten sowie die Wasserversorgung in Staufenberg waren ein wichtiges Signal für unsere bauwilligen Mitbürger. Und natürlich hat es viele schöne Feste gegeben. Besonders beeindruckend war das Freiheitsfest 1999 gewesen und zuletzt das Dorfjubiläum in Reichental.

Was waren die schwierigsten Momente?
– Der Gewerbesteuereinbruch 1999/2000 durch den Verkauf von Schoeller und Hoesch an eine Fonds-Gesellschaft, mit über Jahre hinweg negativen Auswirkungen auf den Städtischen Haushalt.
– Die Diskussion und Beschlussfassung über die Verkehrssicherheit und städtebauliche Entwicklung von Innenstadt-Mitte.
– Die erste Schwimmbäder-Diskussion Ende der 90er Jahre.
– Die Schließung der Schulen in Obertsrot und Reichental.
– Die Schließung der Kindergärten in Lautenbach und Reichental.
– Die Diskussion um die Feuerwehrstruktur.

Gibt es Entscheidungen, die Sie heute anders fällen würden?
Mit dem Wissen was man heute hat, ist man rückblickend oftmals schlauer.

Gibt es Prozesse, die Sie angestoßen haben und mit deren Entwicklung Sie nicht zufrieden sind?
Der städtebauliche Entwicklungsprozess inklusive der Herausforderungen um die Dekontaminationsaufgabe beim Pfleiderer-Areal. Und den Leitbildprozess, der leider nicht zu einem umfassenden und dauerhaften Bürgerbeteiligungs-Projekt geworden ist. Hierfür verantwortlich war die fehlende personelle Ressource, die Fülle und Vielfalt der weiteren Aufgabenstellung, aber auch der fehlende Nachdruck aus der Verwaltung heraus.

Im Leitbildprozess steht „Wir alle sind Gernsbach". Sind die Ortsteile in Ihrer Amtszeit mehr zusammengewachsen?
Auf den ersten Blick habe ich manchmal das Gefühl „nein", im zweiten Blick aber muss ich diese Wahrnehmung relativieren. Die Tatsache, dass die Bürger für den Erhalt ihrer Infrastruktur vor Ort kämpfen, ist verständlich. Das heißt aber nicht, dass sie nur wenig Interesse an der Entwicklung der Gesamtstadt haben. Durch die Mobilität der Menschen, durch das ortsteilübergreifende Schulwesen, die Auswirkungen der demographischen Entwicklung in den Vereinen, findet

ein zwangsläufiges Zusammenwachsen statt. „Man braucht sich."

Welche Ereignisse und Begegnungen haben Sie emotional besonders berührt?
Begegnungen mit besonderen Menschen, die ich u. a. auch im Rahmen der Veranstaltungen der Kulturgemeinde kennenlernen durfte, wie z. B Joachim Gauck oder Denis Goldberg. Und der Abschied von öffentlichen Personen oder Mitarbeitern, die mir nahe standen und deren Schicksal mich berührt hat.

Welche Herausforderungen warten in den letzten 100 Tagen noch auf Sie? Und welche schönen Termine stehen noch an?
Manchmal habe ich das Gefühl, dass mir die Zeit davon läuft. Größere Projekte überlasse ich jetzt gerne meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin. Ich freue mich auf das Jubiläumsfest in Scheuern, auf die Jubiläumsfeiern vom Infozentrum Kaltenbronn, auf die Premiere vom Theater im Kurpark, auf das Altstadtfest und auf die Schleckselkür.

Was sind Ihre Pläne und Aufgaben für den ersten Oktober und danach?
Erstmal einen Schnitt ziehen, in Urlaub fahren und Reisen. Ich bleibe natürlich in Gernsbach und werde auf sozialem und kulturellem Gebiet ehrenamtlich tätig sein. Ich träume auch davon, nochmal zu studieren und freue mich auf mehr Zeit zum Lesen und für die Musik.

Worauf freuen Sie sich am meisten?
Auf die intensive Wahrnehmung meiner Aufgaben als Großvater.

Was wünschen Sie sich für Gernsbach?
Ich wünsche mir für Gernsbach, dass das Gefühl „wir sind eine Stadt" weiter zunimmt, dass Gernsbach in dem Bemühen nicht nachlässt, eine Stadt für alle zu sein, in der man leben und arbeiten kann, und Bildung und Erziehung erfahren kann. Eine Stadt, in der weiterhin Solidarität gezeigt und gelebt wird. Eine Stadt, in der für jeden passende Freizeitangebote vorhanden sind und in der verantwortungsvoll mit den natürlichen Ressourcen umgegangen wird.

Haus & Grund Murgtal e.V.
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein
DIE Adresse
rund um Ihre Immobilie
Unser Leistungsspektrum umfasst Rechts-, Steuer- und Baufragen, Erstellen von Mietverträgen und Nebenkostenabrechnungen, Wohnungsabnahmen.
Bürozeiten:
Di. + Do.
16.00 – 18.30 Uhr
Mo. + Mi. + Fr.
10.00 – 12.30 Uhr
Geschäftsstelle Gernsbach · Salmenplatz / Gottlieb-Klumpp-Str. 16
Telefon 0 72 24 / 28 37 · Fax 0 72 24 / 99 38 82
haus-und-grund-murgtal@t-online.de · www.murgtal.haus-und-grund-baden.de

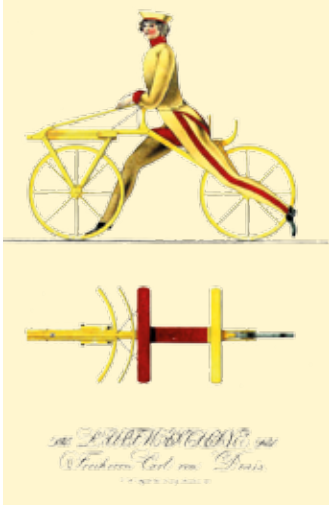
Vor 200 Jahren: Erste Bergfahrt der Fahrradgeschichte

Mit der Laufmaschine von Gernsbach nach Baden-Baden

In Gernsbach wurde vor 200 Jahren Fahrradgeschichte geschrieben. Die erste Bergetappe auf zwei Rädern führte am 28. Juli 1817 von Gernsbach nach Baden-Baden. Mit ihr demonstrierte der Erfinder Karl von Drais die Alltagstauglichkeit seiner kurz zuvor entwickelten „Fahrmaschine“. Die kühne Fahrt und der Zeitungsbericht darüber bedeuteten den Durchbruch für das Zweirad, mit dem Drais zum Urvater des Individualverkehrs wurde.

Der 1785 in Karlsruhe zur Welt gekommene Karl kannte Gernsbach bereits von Kindes Beinen an, denn hier leitete sein Onkel Friedrich von Drais zwischen 1784 und 1798 das Oberforstamt Eberstein. 1794 verbrachte Karls Familie sogar acht Monate am Stück an der Murg, weil sie vor der vorrückenden französischen Revolutionsarmee Zuflucht beim Onkel fand. Die Vertrautheit mit der Gegend war sicher einer der Gründe, warum Karl von Drais als Strecke für seine Demonstrationsfahrt ausgerechnet den Weg von Gernsbach nach Baden-Baden wählte. Wichtiger noch war, dass er in der Kurstadt Baden-Baden das passende Publikum vorfand, das er für seine Erfindung zu begeistern suchte.

Bereits eine Woche vor der PR-Aktion hatte sich der Freiherr beim Küfermeister Falk in der Langen Straße einquartiert, wo er eine Werkstatt für eventuelle Reparaturen vorfand. Leider wissen wir nicht, wie von Drais am Tag der Fahrt mit seinem Laufrad nach Gernsbach kam. Vielleicht wählte er den flachen Weg über Kuppenheim, denkbar ist aber auch, dass er bereits die Hinfahrt als heimliche Generalprobe nutzte. Keine Gewissheit herrscht auch darüber, ob von Drais für die eigentliche Fahrt die Route über die Wolfsschlucht oder über Müllenbild nahm.



Eine frühe Darstellung der Laufmaschine in den badischen Farben. Quelle: Wikimedia Commons.

Favorisiert wird in der Literatur überwiegend der Weg über die Nachtigall. Dagegen spricht aber, dass die heutige L 78 als Chaussee erst zwanzig Jahre später fertig gestellt wurde, und Waldpfade eigneten sich kaum für das Unternehmen, das sich von Drais vorgenommen hatte. Deshalb wird er trotz der steilen Abfahrt eher über die Wolfsschlucht gefahren sein. Dort gab es bereits eine befestigte „Kunststraße“. Von Baden-Baden aus folgte sie ungefähr dem heutigen Verlauf Richtung Staufenberg. Auf der Höhe von Neuhaus bog sie dann aber ab und verlief auf dem Bergrücken bis zum Gewann Galgeneck, wo sie auf den Selbacher Weg stieß. Da seine Laufmaschine eine Hinterradbremse besaß, war die „Schussfahrt“ in das Rotenbachtal zwar wagemutig, aber nicht unbedingt halsbrecherisch.

Der Zeitungsbericht im Badwochenblatt vom 29. Juli 1817 erwähnt lediglich, dass von Drais mit seiner „von ihm erfundenen Fahrmaschine ohne Pferd“ nach der Erstfahrt am 12. Juni in Mannheim „mit der nemlichen Maschine den steilen, zwey Stunden betragenden Gebirgsweg von Gernsbach hieher in ungefähr einer Stunde zurückgelegt, und auch hier mehrere Kunstliebhaber von der großen Schnelligkeit dieser sehr interessanten Fahrmaschine überzeugt“ habe.

Tatsächlich verbreitete sich nach der Bergfahrt die Nachricht von der neuen Erfindung wie ein Lauffeuer. Bereits im Herbst des Jahres hieß es in einem Bericht, dass sich „beinahe halb Deutschland“ mit der Laufmaschine und der Frage beschäftige, ob das Zweirad nun brauchbar sei oder nicht. Bis 1819 fuhren bereits um die zehntausend „Draisinen“ über Europas Straßen. Der Erfinder hatte allerdings wenig davon, denn trotz eines badischen und eines französischen Patents wurde das Laufrad einfach kopiert und nachgebaut.

Wolfgang Froese

Radtour „Drais‘ Zweite“

Der Kreisverband Baden-Baden des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs bietet am 11. Juni in Erinnerung an die erste Bergfahrt der Fahrradgeschichte eine 38 Kilometer lange Rundfahrt mit dem Tourenrad auf den Spuren Karl von Drais‘ an. Start ist um 10.30 Uhr am Bahnhof Baden-Baden. Über Kuppenheim geht es weiter über die Tour de Murg-Strecke nach Gernsbach, wo die eigentliche Bergfahrt beginnt. Die Verantwortlichen haben sich für die Route über Müllenbild entschieden. Gefahren wird nicht auf der Landstraße, sondern auf Waldwegen.

Nähere Infos unter www.adfc-tour.de/zeige_tour.php?id=44939.

Ihre zuverlässigen Partner unter einem Dach. Seit 1886 in Gaggenau!

HOLZBAU
- Zimmerei
- Dachsanierung
- Balkone, Terrassen, Carports
- Dachdeckung, Dachfenster

HURRLE

Ihre Ansprechpartner:
Simon Baumann, Joachim Dinger, Zimmermeister

ROLLLADENBAU
- Sonnenschutz
- Markisen, Jalousien
- Rollläden, Rolltore
- Reparaturen, Kundendienst

HURRLE

Ihr Ansprechpartner:
Jens Tschirner, Meister im Sonnenschutztechnikerhandwerk

Viktoriastraße 7 · Gaggenau · Tel. 07225 1452 · Fax 07225 3167 · info@holzbau-hurrle.de · info@rollladenbau-hurrle.de

Aktenfund zur Ehrenbürgerin Marie von Günderrode

Letzte Reise mit dem Schnellzug

Ein Aktenfund im Stadtarchiv wirft neues Licht auf die Gernsbacher Ehrenbürgerin Marie Freiin von Günderrode. Danach war ihre Beziehung zu der Gernsbacherin Stefanie Fritz noch enger als bislang bekannt.

Der Bestattungsunternehmer Berthold Wiesel kündigt mit diesem Schreiben an die Stadt Gernsbach die Überführung der Leiche von Stefanie Fritz an. Repro: Stadtarchiv Gernsbach.

Die unverheiratete Marie von Günderrode (1821–1910), Spross einer Frankfurter Patrizierfamilie, verbrachte seit etwa 1880 alljährlich die Sommermonate in Gernsbach. Spätestens seit 1885 wohnte sie dabei in der „Villa Fritz“ in der heutigen Badener Straße 7, wo die beiden ebenfalls ledigen Schwestern Luise und Stefanie Fritz eine Privatpension betrieben. Bislang wusste man, dass sich zwischen Marie von Günderrode und Stefanie Fritz mit der Zeit ein enges Vertrauensverhältnis entwickelte. Fritz vermachte der Günderrode 1907 das Haus an der Badener Straße wohl mit dem expliziten Wunsch, dass es künftig den Niederbronner Kranken- und Schulschwestern als Heimstatt dienen solle, und die Baronin erfüllte das Versprechen testamentarisch, indem sie die Katholische Kirchengemeinde Gernsbach als Erbin des Gebäudes einsetzte. Auch in ihrem Dankschreiben für die 1910 erfolgte Ernennung zur Ehrenbürgerin, die ihr für ihren bedeutenden Beitrag zum Schulhausneubau zuteil wurde, bezog sich die Günderrode ausdrücklich auf „meine getreue Stefanie“, in deren Andenken sie „mit ganzem Herzen“ eine Gernsbacherin sei und bleibe.

Bei dem jetzt von Stadtarchivar Winfried Wolf entdeckten Dokument unter der Signatur A 1120 handelt es sich um ein Schreiben des Frankfurter Beerdigungsinstituts „Pietät“ Berthold Wiesel samt Anlagen vom 8. März 1907 an die Stadt Gernsbach. Daraus geht hervor, dass die damals 62-jährige Stefanie Fritz an diesem Tag an ihrer Zuckererkrankung in Frankfurt verstarb. Als Beruf wird Haushälterin angegeben. Damit wird nun erstmals erkennbar, dass Fritz nicht nur als Gernsbacher Zimmerwirtin im Sommerhalbjahr die Freiin umsorgte, sondern zumindest in den letzten Monaten als Hausangestellte in Frankfurt lebte. 1906 hatte Marie von Günderrode beim Tod ihres kinderlos verstorbenen Bruders Carl das beträchtliche Familienvermögen erhalten. Das versetzte sie nicht nur 1910 in die Lage, der Stadt Gernsbach den Ankauf des Bauplatzes für die neue Schule zu finanzieren, sondern offenbar ebenso, die vertraute Hilfe in die Mainmetropole zu holen.

Der Günderrode lag augenscheinlich viel daran, ihrer langjährigen Vertrauten ein würdiges Begräbnis auszurichten. Die am Großen Kornmarkt ansässige „Pietät“ war ihrer Selbstdarstellung zufolge das „Erste Frankfurter Beerdigungsinstitut“. Die Verstorbene erhielt einen Eichensarg, mit dem sie am Vormittag des 10. März, einem Sonntag, mit Abfahrt um 9.35 Uhr per Schnellzug von Frankfurt über Darmstadt nach Gernsbach überführt wurde. Marie von Günderrode begleitete sie und hielt die letzte Wache. Die Beerdigung fand am Nachmittag des gleichen Tages auf dem katholischen Friedhof in Gernsbach statt.

Die neuen Informationen fügen sich ein in das bis jetzt bekannte Lebensbild der bislang einzigen Gernsbacher Ehrenbürgerin und geben ihm wertvolle zusätzliche Konturen. Eine biographische Skizze Marie von Günderrodes findet sich im soeben erschienenen jüngsten Heimatbuch des Kreises Rastatt.

Wolfgang Froese

Architekturbüro Fetzner
Neu- und Umbau · Sanierung · Wertermittlung
Steffen Fetzner
Dipl.-Ing. (FH) Architekt
Ludwig-Dill-Str. 5 · 76593 Gernsbach · Tel.: 07224 / 3423 · Fax: 07224 / 50693
email: buerofetz@aol.com

Wir helfen weiter...
Igelbachstraße 9
76593 Gernsbach
(beim Rathaus)
Tel: 07224 16 23
• Erledigung aller Formalitäten
• Erd-, Feuer- und Seebestattungen
• Überführung im In- und Ausland
• Vorsorge
• www.bestattungen-schenkel.de
Gernsbacher Bestattungsinstitut
Inh. Hermann Wieland
SCHENKEL

Wechselvolle Geschichte eines prägenden Scheuerner Bauwerks

Haus Brandeck

Das hoch über Scheuern liegende „Haus Brandeck“ hat schon bessere Zeiten gesehen. Einst erbaut als Altersruhesitz eines Offiziers, beherbergte es ab den 1960er Jahren ein beliebtes Hotel und Café. Mitte der 1990er Jahre diente es als Flüchtlingsunterkunft. Heute steht es leer und scheint dem Verfall preisgegeben.

Der Zahn der Zeit nagt unübersehbar an dem leerstehenden Haus Brandeck. *Foto: W. Froese*

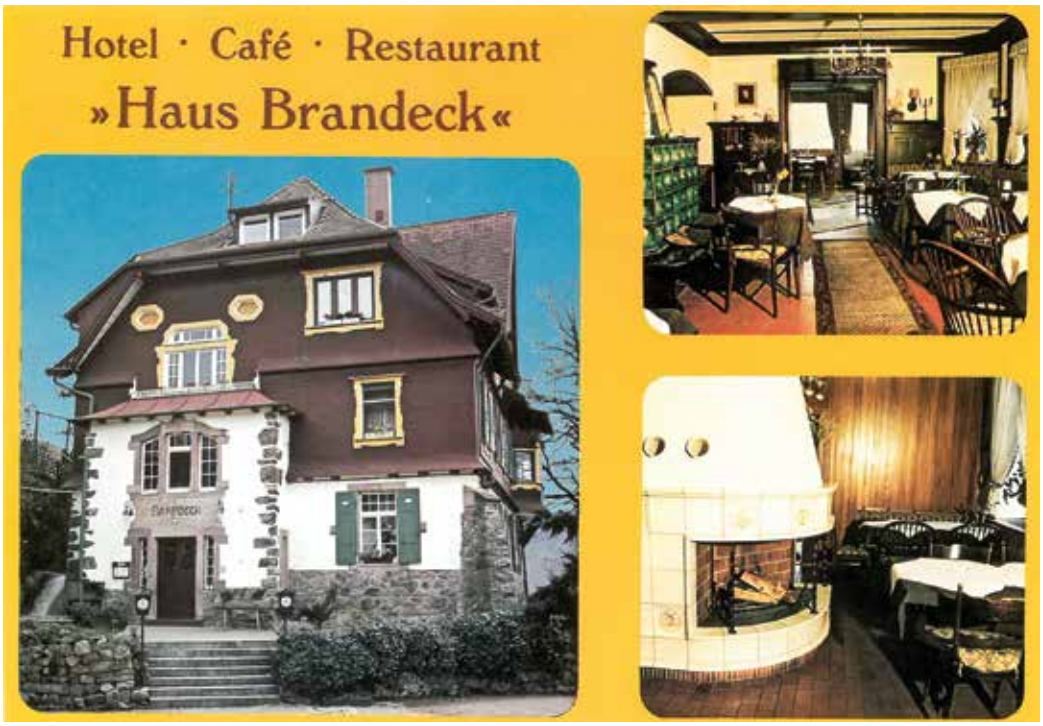
Errichtet wurde das stattliche und repräsentativ wirkende Gebäude mit seiner Freitreppe und dem markanten Schriftzug „Brandeck“ über dem Haupteingang im Jahre 1903. Bauherr war der pensionierte Oberst Oskar Werner. Der aus Hechingen stammende Berufsoffizier war 1862 mit 18 Jahren als Portepeefähnrich in die preußische Armee eingetreten. Seine militärische Laufbahn führte ihn mit zahlreichen Versetzungen quer durch das damalige Deutsche Reich. Mehrmals tat er Dienst in Freiburg, wo auch 1876 sein ältester Sohn Johann Heinrich geboren wurde. Seine jüngste Tochter Marie kam 1883 in Rastatt zur Welt. 1891 wurde ihm die Leitung der Kriegsschule in Neisse übertragen, 1893 diejenige in Danzig. Seine letzte Verwendung fand er als Kommandeur eines Grenadierregiments in Berlin, wo er im November 1897 mit knapp 53 Jahren den nachgesuchten Abschied bewilligt erhielt.

In seiner im Generallandesarchiv Karlsruhe liegenden Personalakte ist vermerkt, dass er „gut turnt und reitet“ und „gut zeichnet“. Seine ökonomischen Verhältnisse seien „geordnet“. Was ihn und seine Gattin Clara, eine geborene Leo, bewogen, als Rentiers gerade ins Murgtal zu ziehen, ist unbekannt. Das von ihm erworbene Grundstück bot einen herrlichen Blick hinunter in das Tal und hinüber zu Schloss Eberstein, aber es war völlig unerschlossen. Die Gemeinde Scheuern verkaufte ihm im Oktober 1902 sechs Morgen Wald „zum Zweck einer Weganlage zu seiner noch zu erbauenden Villa“. Das zweistöckige

Haus mit Schopf und Remise wurde 1913 auf einen Versicherungswert von 8.400 Mark geschätzt. Es bot alle Annehmlichkeiten der damaligen Zeit mit Wasseranschluss, elektrischem Licht und Toilettengruben.

Nach Werners Tod um 1921 blieb das Haus Brandeck im Besitz seiner Witwe, die letztmals 1933 im Einwohnerbuch der Stadt Gernsbach genannt ist. 1939 lebte hier ihr ältester Sohn, der Amtsgerichtsrat a.D. Heinrich Werner. Zur Erbengemeinschaft zählten 1948 auch seine drei Schwestern Elisabeth, Klara und Marie. 1950 veräußerten sie Haus Brandeck an ein privates Ehepaar aus Baden-Baden.

Eine neue Ära begann 1961 mit der Eröffnung einer Gastwirtschaft und Pension im Haus Brandeck, wobei bei dieser Gelegenheit ein Teil des Grundstücks abgetrennt und separat verkauft wurde. Betreiber waren die bis heute von älteren Gernsbachern geschätzten Eheleute Egon und Ruth Poppe. Sie stammten aus dem Ruhrgebiet, wo sie von 1956 bis 1960 bereits die Gaststätte „Zur Post“ in Mülheim geführt hatten.



Gäste des Hotels Brandeck konnten mit dieser Postkarte Urlaubsgrüße aus Scheuern an die Daheimgebliebenen senden. *Foto: privat.*

Im Erdgeschoss wurden das Restaurant und ein Essraum eingerichtet, das Ober- und das Dachgeschoss boten Platz für insgesamt zehn Fremdenzimmer. Im Sommer gab es auch ein Gartencafé. Auf der Wiese vor dem Haus trabten lange Zeit drei Ponys. Ende der sechziger Jahre kam ein Erweiterungsbau mit zusätzlichen Zimmern hinzu. Als Hotel, Café und Restaurant war das Haus Brandeck weithin bekannt und wurde auch gerne für Familienfeiern genutzt.

Anfang der achtziger Jahre ging das Hotel in neue Hände über, 1992 wurde es geschlossen, allerdings schon bald für mehrere Jahre als Flüchtlingsunterkunft genutzt. Seither ist es unbewohnt. Das benachbarte Appartementhaus dient seit Ende 2015 wieder als Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber.

Wolfgang Froese

Alles aus unserem Meisterbetrieb

Wärme- und Schallschutzfenster in Holz- und Holz-Alu- sowie in Kunststoffausführung für Neu- und Altbau

Haustüren	Trennwände	Einbauschränke
Zimmertüren	Klappläden	Reparaturverglasungen
Holzdecken	Dachfenster	Rolladenelemente

Gebr. Großmann GmbH

Fensterbau · Innenausbau
76599 Weisenbach
Eisenbahnstraße 10
Tel. 0 72 24 / 99 15 90
Fax 0 72 24 / 99 15 99
E-Mail gebr.grossmann@t-online.de
www.schreinerei-gebrueder-grossmann.de

Mobilität

EISCAFÉ Rizzardini
Die Eistradition in Gernsbach

Entspannen Sie nach einer Fahrradtour auf unserer Sonnenterrasse und genießen Sie leckere Eisspezialitäten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Rizzardini-Team

Bleichstraße 3, 76593 Gernsbach, Tel. 07224/657579

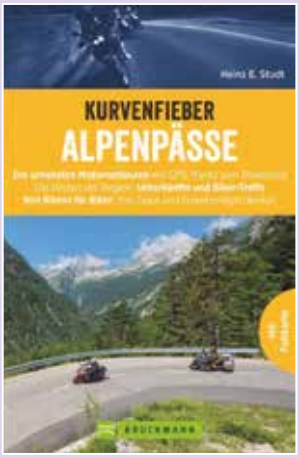
Kurvenfieber

Alpenpässe

Bruckmann *15,00 €*

Wenn schon Fieber, dann bitte Kurvenfieber!

Die schönsten Motorradtouren in den Alpen mit GPS Tracks zum Downloaden.



Kleiner Flugplatz

Ravensburger *6,99 €*

Rahmen-Puzzle mit 40 Teilen für Kinder ab 4 Jahren

Helfen nach Maß
Orthopädie stinus motion
www.stinus-orthopaedie.de
Achern | Bühl | Gengenbach | Gernsbach | Kehl | Offenburg | Schramberg

Nicht Stillstehen, nicht Fortgehen,
nur Bewegung ist der Zweck des Lebens.

Christian Friedrich Hebbel

Landvergnügen – Der andere Stellplatzführer für Reisemobile und Wohnwagen *Saison 2017*

Landvergnügen *29,90 €*

Zusammen mit diesem Buch erwirbt man zugleich eine einjährige Landvergnügen-Mitgliedschaft (gültig von März des jeweiligen Jahres bis März des Folgejahres). Hiermit kann man bis zu 24 Stunden kostenlos auf dem Privatgelände des jeweiligen Gastgebers logieren.

Über 540 ländliche Gastgeber in ganz Deutschland freuen sich auf Ihren Besuch.

Seien Sie zu Gast bei Bauern, Braumeistern, Winzern und Käsern, übernachten Sie direkt neben Alpakas, Wasserbüffeln oder Thüringer Waldziegen und blicken Sie hinter die Kulissen der landwirtschaftlichen Produktion.

Geschenke für Genießer

Wir sind mobil ...
... und für Sie vom
16. bis 27. August
auf der Gartenschau in
Bad Herrenalb.

Schatzinsel

Schatzinsel
Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/993796 · Fax 07224/990169
www.schatzinsel-gernsbach.de

© pixabay.com

Mobilität

Wir Menschen
sind meist so veranlagt,
daß wir an Fremdem mehr Gefallen finden
als an Eigenem, und daß wir Bewegung
und Änderung gern haben.

Michel de Montaigne

Jan Kowalsky

Als Schisser um die Welt

Goldmann *8,99 €*

Die Geschichte von einem, der mitmusste.

Strandurlaub und Stadtrundfahrten waren gestern. Heute gehen wir Bergsteigen im Himalaya oder machen Hundeschlittenrennen in Alaska. Alles ist möglich, kein Ziel unerreichbar! Und doch gibt es Leute, die wollen gar nicht weg. Der Schisser zum Beispiel würde viel lieber zu Hause bleiben. Das Problem ist nur: Seine Frau liebt Abenteuerreisen.

Bei keiner anderen Erfindung
ist das Nützliche mit dem Angenehmen
so innig verbunden, wie beim Fahrrad.

Adam Opel (1837-1895),
Gründer der Firma Adam Opel

Werner Klumpp GmbH
Internationale Möbelspedition • Lochfeldstr. 36 • D-76437 Rastatt
0 72 22 / 95 66 0 • www.Klumpp-Umzuege.de
Pünktlich und zuverlässig!

• Umzug nach Maß
• temperiertes Lager
• Spezialtransporte
»Kunst »Antiquitäten
»Tresore »Maschinen
»Musikinstrumente

Pfand- und • Aktenlager
Archivierung •
Aktenvernichtung •
Entsorgung mit Nachweis •

@mail: info@klumpp-umzuege.de

Jutta`s FahrService
Telefon 07224 - 993 886

Krankenfahrten
Dialyse- und
Bestrahlungsfahrten
Kurierservice
Flughafentransfer FKB

Taxi

Wir sind für Sie da, freundlich und zuverlässig.

www.juttas-fahrservice.de

Jede Bewegung
geschieht in einer Zeit und hat ein Ziel.

Aristoteles

Wir sind mobil...

... und für Sie vom 16. bis 27. August auf der Gartenschau in Bad Herrenalb.

BÜCHERSTUBE
Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/40133 · Fax 07224/990169
www.buecherstube-gernsbach.de

Wir sind für Sie da:
Montag bis 8.30 - 12.30
Freitag 14.30 - 18.30
Samstag 9.00 - 12.30

Annette und Lars Freudenthal

Schwarzwald Steige

Bruckmann *14,99 €*

17 Tages- und Mehrtagestouren zu den landschaftlichen Höhepunkten des Schwarzwalds warten hier auf den anspruchsvollen Wanderer.

Mobilität

kompetent • pünktlich • zuverlässig • flexibel • fachgerecht

Containerdienst
Peter Schumacher
Inh. Andreas Schumacher e.K.
Ludwig-Dill-Straße 22 • 76593 Gernsbach

Ihr zuverlässiger Partner für Abfallentsorgung & Transportdienste

Zufuhr von Sand - Kies - Schotter

Umbau - Renovierung
Entrümpelung - Gartenpflege

Mit uns entsorgen Sie schnell & unkompliziert Sperrmüll, Bauschutt, Grünabfälle und vieles mehr - Rufen Sie uns an!

www.schumacher-container.de - schumacher-container@gmx.de - Tel. 07224 7203

Ich glaube an das Pferd.
Das Automobil ist eine
vorübergehende Erscheinung.

Wilhelm II.

Wandern und mehr

Wander-und Bergschuhe von Größe 26 bis 52, auch in Weit-und Schmalformen

Damen- Herren- und Kinderkollektion

Rucksäcke von 10 bis 80 Liter

Atmungsaktive Regenjacken

Wander-und Tourenhosen, auch in Zwischengrößen und Überlängen

Fleece und Softshell

Zelte, Isomatten, Schlafsäcke

Seile, Karabiner, Steigeisen, Helme und Kletterschuhe

Unsere Kunden schätzen die große Auswahl und fachkundige Beratung beim Spezialisten für

Wandern Trekking Bergsteigen

Schuh-und Sporthaus Kolb
Kuppenheim Friedrichstrasse 16 Tel. 07222/47015

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag: 9-12.30 und 14-18.30 Uhr
Donnerstag, Freitag: 9-12.30 und 14-20 Uhr
Mittwoch: 9-13 Uhr Samstag: 9-14 Uhr

http://www.Bergsport-Kolb.de

Manuel Andrack

Schritt für Schritt: Wanderungen durch die Weltgeschichte

Malik *19,99 €*

Auf griechischen Ziegenpfaden, in Römersandalen, auf den Spuren der Fischweiber von Paris – auf rund 16 Touren erlebt Manuel Andrack Wendepunkte der Weltgeschichte nach.

Indem er durch das Neandertal streift, wie Martin Luther gen Rom aufbricht und bei der Erkundung der „Schwedenlöcher“ die Sächsische Schweiz durchquert, beleuchtet er die Bedeutung des Wanderns. Er stellt nicht nur Landschaften und Wanderziele vor, sondern marschiert auch sachkundig und humorvoll durch die Weltgeschichte.

Man tut besser zu Fuß
zu gehen als mit einem dummen Gesicht
im Wagen zu sitzen.

Johann Gottfried Seume

Sie brauchen uns, wir kommen zu Ihnen.

- Häusliche Krankenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hospizdienst

Sozialstation Gernsbach e.V.

40 JAHRE Seit 1975 bei Ihnen in Gernsbach

Tel.: 07224 1881 . www.Sozialstation-Gernsbach.de

Jules Verne

In 80 Tagen um die Welt

Ueberreuter *8,95 €*

Eine Wette treibt den Engländer Phileas Fogg um die Welt. Mit Zug, Schiff und sogar per Elefant ist er unterwegs, um in genau 80 Tagen wieder in London zu sein. Ob die Wette gelingt?

Der Klassiker in altersgerechter Bearbeitung für junge Leser ab 12 Jahren.

Veranstaltungskalender Gernsbach vom 9 Juni bis 3. September 2017

Alle Angaben ohne Gewähr

Freitag, 9. Juni
19.30 Uhr Adonia-Musical „Josef“ Stadthalle Gernsbach

Samstag, 10. bis Sonntag, 25. Juni
Theatervorführung „Der Kredit“ Alte Turnhalle Hilpertsau

Samstag, 10. Juni
20.30 Uhr Phatkat – Konzert, Kirchl Obertsrot

Montag, 12. Juni
18.30 Uhr Konzert mit den Wagners aus Baden-Baden, MediClin Reha-Zentrum

Mittwoch, 14. Juni
18.30 Uhr Vortrag „Sagen und Mythen aus dem Schwarzwald“ MediClin Reha-Zentrum

Sonntag, 18. Juni
10.00 Uhr Tag der offenen Tür Feuerwehr Staufenberg

Mittwoch, 21. Juni
18.30 Uhr Konzert Stadtkapelle Gernsbach MediClin Reha-Zentrum

Samstag, 24. bis Sonntag, 25. Juni
Elchturnier, Hockeyplatz
10. Hoffest, Laufbachhof

Samstag, 24. Juni
14. Schlossberg Historic Murginsel Gernsbach
11.00 Uhr Geführte Wanderung „Mythologie der Bäume“ Schloss Eberstein
13.00 Uhr Dorfplatz-Fest, Staufenberg

Sonntag, 25. Juni
10.00 Uhr Sommerfest der Feuerwehr Lautenbach Bürgerhaus Lautenbach
11.00 bis 18.00 Uhr Markt der Möglichkeiten, Salmenplatz
11.00 Uhr Dorfhock des Obst- und Gartenbau-vereins Reichental, Kelter
15.00 Uhr Lesung mit Heinz Kirchenmaier Kirchl Obertsrot

Montag, 26. Juni
18.30 Uhr Vergnügliche und witzige Einsichten u. Geschichten von und mit Werner Puschner, MediClin Reha-Zentrum

Donnerstag, 29. Juni
18.30 Uhr 9. Unternehmerforum Gernsbach Mahler Parkett & Boden

Freitag, 30. Juni
18.00 Uhr Dorfhock mit Platzkonzert im Pfarrgarten, Kath. Herz-Jesu-Kirche Obertsrot
18.00 Uhr Feierabend-Grillen Dorfplatz Staufenberg
18.00 Uhr Kurkonzert mit dem Musikverein Obertsrot, Obertsrot

Samstag, 1. bis Sonntag, 2. Juli
Forellenräuchern und Platzkonzert an der Stadtmauer, Waldbachstraße

Samstag, 1. Juli
16.00 Uhr Erlebnis-Stadtführung im Historischen Gewand, Altes Rathaus Gernsbach

Sonntag, 2. Juli
11.00 Uhr Dorfhock des Musikvereins Reichental Schulhof Reichental
11.00 Uhr Kurkonzert mit dem Musikverein Obertsrot, Stadtmauer Waldbachstraße
18.00 Uhr Konzert der Musikschule Murgtal Konzertmuschel Kurpark

individuelle Grabmale
Peter Stahlberger
BILDHAUEREI KURZ
Daimler-Benz-Str. 42
76571 Gaggenau
Tel. 0 72 25 - 35 34
Fax 0 72 25 - 79 53 4
info@bildhauerei-kurz.de
www.bildhauerei-kurz.de

Bestattungsinstitut Werner Krieg
Gernsbach · Waldbachstr. 4
0 72 24/ 2181

- Altbausanierung
- Balkonsanierung
- Betonsanierung
- Horizontalsperre
- Kellerabdichtung
- Sanierputzarbeiten
- Schimmelsanierung
- Sockelsanierung

klumpp baut & saniert
Im Wiesengrund 22 ■ 76593 Gernsbach ■ Tel. 07224.7505
info@klumpp-baut-saniert.de ■ www.klumpp-baut-saniert.de

Termine *Vorschau*

Donnerstag, 6. Juli
20.00 Uhr Rainer Moritz – Helden des Südwesten
Bücherstube

Freitag, 7. bis Sonntag, 9. Juli
Sommerfest mit Beachparty und
Soccer Turnier, Staufenberghalle

Samstag, 8. Juli
16.30 Uhr Geführte Vollmondwanderung zum
Hohloh, Parkplatz Schwarzmiss
Kaltenbronn

Sonntag, 9. Juli
8.00 Uhr Wahl des Bürgermeisters
18.30 Uhr „Jugendorchester Baden-Baden“
Kirchl Obertsrot

Freitag, 14. bis Sonntag, 16. Juli
Jubiläumsfest „750 Jahre Scheuern“

Samstag, 15. bis Sonntag, 16. Juli
Schwimmbadfest in Reichental

Samstag, 15. Juli
11.00 Uhr Kurkonzert mit dem Musikverein
Hilpertsau
20.00 Uhr Bossa Nossa, Kirchl Obertsrot

Sonntag, 16. Juli
10.00 Uhr Ökumenischer Dankgottesdienst zum
Reformationsjubiläum
Kath. Herz-Jesu-Kirche Obertsrot

Montag, 17. Juli
18.30 Uhr Filmreise Namibia
MediClin Reha-Zentrum

Mittwoch, 19. Juli
18.30 Uhr Studenten der Hochschule für Musik
MediClin Reha-Zentrum

Freitag, 21. bis Sonntag, 30. Juli
Theater im Kurpark „Krabat“

Sonntag, 23. Juli
10.00 Uhr Dorfplatz-Gottesdienst mit
Gemeindefest, Dorfplatz Staufenberg
10.45 Uhr Bergmesse, Kreuzlehütte
11.00 Uhr Tag der offenen Tür
Feuerwehrhaus Obertsrot

Freitag, 28. Juli
10.00 bis 12.00 Uhr Büchertauschbörse für Kinder und
Jugendliche, Bücherstube

Mittwoch, 2. August
19.00 Uhr Kurkonzert mit den Alphornbläsern
Kurpark

Samstag, 5. August
16.00 Uhr Hock auf der Murginsel

Sonntag, 6. August
16.30 Uhr Geführte Vollmondwanderung zum
Hohloh, Parkplatz Schwarzmiss
Kaltenbronn

Freitag 11. bis Sonntag, 13. August
Oldtimertreffen, Murginsel Gernsbach
19.00 Uhr Wanderung „Geheimnisvoller Grafen-
sprung – auf dem Sagenweg“

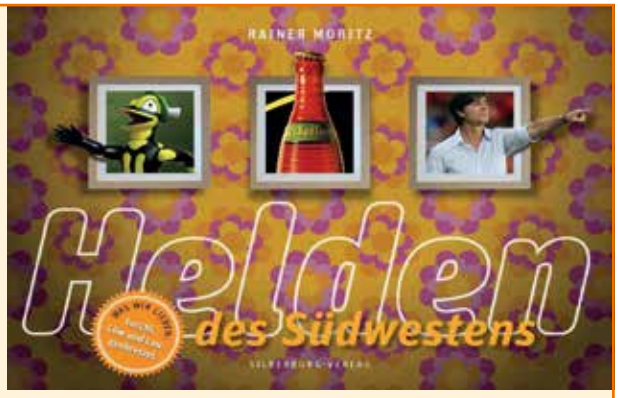
Sonntag, 13. August
10.00 Uhr Sommerfest – Schützenfest, Obertsrot

Montag, 14. August
18.30 Uhr Konzert „Schlager & Evergreens“
MediClin Reha-Zentrum

Sonntag, 20. August
Backofenfest mit Brotbacken
Festplatz Hilpertsau

Rainer Moritz in der Bücherstube

Helden des Südwesten



Die Lesungen mit Rainer Moritz haben in Gernsbach schon so etwas wie Kultcharakter. Ist er doch immer wieder ein glänzender Unterhalter, der sein Publikum mit Charme und Witz sofort in seinen Bann zieht – und so kommt er jetzt bereits zum 8. Mal in die Bücherstube.
Welche Idole haben wir einst abgöttisch geliebt, wer oder was hat auch heute einen ganz besonderen Platz in unseren Herzen?
Voller Sympathie aber mit feinem Spott und viel Selbstironie offenbart Rainer Moritz in kurzen Porträts, was ihm Knorr-Suppen, die Schlagerskala, der VfB Stuttgart, Lurchi und die Capri-Sonne bedeuten.

Wenn Sie mal wieder so richtig von Herzen lachen wollen, sollten Sie diesen Abend nicht verpassen.

Professor Dr. Rainer Moritz, 1958 in Heilbronn geboren, leitet heute das Literaturhaus Hamburg.
Er ist Essayist, Literaturkritiker und Autor zahlreicher Publikationen.

Donnerstag, 6. Juli 2017 – 20.00 Uhr in der Bücherstube

Kartenreservierungen unter Tel 07224/40133 oder info@buecherstube-gernsbach.de

Sonntag, 20. August
19.00 Uhr Wanderung „Geheimnisvoller Grafensprung – auf dem Sagenweg“

Sonntag, 27. August
10.00 Uhr Tag der offenen Tür, Feuerwehrhaus Hilpertsau
16.00 Uhr Kurkonzert der Alphornbläser Kurpark

Freitag 1. bis Sonntag, 3. September
Sportfest mit Ortsturnier, Reichental

Veranstaltungskalender Infozentrum Kaltenbronn

Gernsbach-Kaltenbronn
Tel.: 0 72 24 - 65 51 97
www.infozentrum-kaltenbronn.de

Mittwoch, 7. Juni
11.00 Uhr Baumklettern für Kinder

Donnerstag, 8. Juni
14.30 Uhr Mit Naturpark-Entdeckerwesten unterwegs

Mittwoch, 14. Juni
11.00 Uhr Es war einmal... Geschichtenwanderung für Kinder

Donnerstag, 15. Juni
11.00 Uhr Gespitzte Ohren, leiser Gang – der Luchs in seinem Lebensraum

Samstag, 17. Juni
17.00 Uhr Mit dem Förster unterwegs – Waldbau

Sonntag, 18. Juni
14.00 Uhr Moose, Farne, Flechten

Samstag, 24. Juni
11.00 Uhr Wildnistag für Familien
11.00 Uhr Zeichnen und Malen vor der Natur
19.00 Uhr Flederlauschabend

Samstag, 1. Juli
14.00 Uhr Gräser – Vielfalt zum Verwechseln

Sonntag, 2. Juli
11.00 Uhr Wir entdecken die Wiese Luise

Samstag, 8. Juli
10.00 Uhr Zeit – Wald – ICH

Sonntag, 9. Juli
9.00 Uhr Große Bannwaldtour

Samstag, 15. Juli
14.00 Uhr Kulinarische Genießertour am Kaltenbronn

Sonntag, 16. Juli
11.00 Uhr Libellen – Erfolgsmodell der Evolution

Samstag, 22. Juli
11.00 Uhr Dem Auerhahn auf der Spur
14.00 Uhr Beerensommer

Sonntag, 23. Juli
11.00 Uhr Die Hochmoore am Kaltenbronn

Sonntag, 30. Juli
11.00 Uhr Beerensommer

Mittwoch, 2. August
14.30 Uhr Geo-Steintag für Kids

Freitag, 4. August
14.30 Uhr Wolken, Wind und Wetter

Samstag, 5. August
14.00 Uhr Wildkräuter sammeln und Pesto herstellen

Sonntag, 6. August
14.00 Uhr Beerensommer

Montag, 7. bis Freitag, 11. August
11.00 Uhr Wildniswoche für Kinder

Mittwoch, 9. August
11.00 Uhr Wassertag am wilden Kegelbach

Donnerstag, 10. August
11.00 Uhr Ich sehe was, was du nicht siehst

Mittwoch, 16. August
11.00 Uhr Baumklettern für Kinder

Freitag, 18. August
11.00 Uhr Räuberbande gesucht

Sonntag, 20. August
11.00 Uhr Lieblingstour im Sommer

Mittwoch, 23. August
11.00 Uhr On-line – Seilbrückenbau

gesunde Leckerbissen
MURGTAL BACKEREI
Murgtal-Bäckerei GmbH
Albert Eckerlin
Schwarzwaldstraße 54 · 76593 Gernsbach
07224 3465 · www.murgtal-baeckerei.de

Genießen Sie auf unserer Sonnenterasse oder im klimatisierten Café in der Salmengasse 1 in Gernsbach unsere leckeren Kuchen, Obst- und Sahneschnitten mit einer guten Tasse MeisterKaffee. Oder starten Sie den Tag mit einem kleinen oder großen Frühstück!

Wir backen für Sie täglich mit Herz und Hand viele Brot- und Brötchensorten, leckere süße Teilchen, Hefezöpfe, Nusskuchen und mehrmals täglich frische Brezeln.

Unser gesamtes Sortiment erhalten Sie auch in unseren Filialen im Rewe Nahkauf Gernsbach und in Hörden!

Salmengasse 1 · 76593 Gernsbach · 07224 3006
Hebelstraße 2 · 76593 Gernsbach · 07224 657435
Landstraße 41 · 76571 Gagg.-Hörden · 07224 67775

Donnerstag, 24. August
14.30 Uhr Eselwandern mit Oscar
Freitag, 25. August
14.30 Uhr Moorabenteuer
Samstag, 26. August
11.00 Uhr Moose, Moore, Mikroskope
Sonntag, 27. August
14.00 Uhr Kulinarische Genießertour am Kaltenbronn
Samstag, 2. September
9.00 Uhr Große Bannwaldtour
Sonntag, 3. September
11.00 Uhr Festsonntag „Auf Zeitreise“ anlässlich 10-jährigem Bestehen des Infozentrums mit Naturpark-Markt und Waldparcours auf dem Kaltenbronn
Donnerstag, 7. September
11.00 Uhr Mit Naturpark-Entdeckerwesten unterwegs
Freitag, 8. September
14.00 Uhr Wunderwelt der Pilze
Samstag, 9. September
14.00 Uhr Heidelbeere – leckere Köstlichkeiten
Sonntag, 10. September
14.00 Uhr Moos ist nicht gleich Moos
Samstag, 16. September
10.00 Uhr Wunderwelt der Pilze
Sonntag, 17. September
11.00 Uhr Moore, Mythen, Märchen
13.00 Uhr Zauberhafte Naturkränze

... für Bad & Heizung
Bäder mit Ideen • Heizen mit System

Energie gewinnen aus
Erde • Wasser • Sonne • Luft
Wir beraten Sie gerne!
K & M Wärme-Service
Gernsbach, Hauptstraße 13
☎ (0 72 24) 99 57 60

Festspielhaus Baden-Baden

Beim Alten Bahnhof 2 *Tel. 07221/3013-101*
76530 Baden-Baden *www.festspielhaus.de*

Sonntag, 18. Juni, 17 Uhr
Rudolf Buchbinder – Beethoven
Der alte Spruch gilt noch immer: Bachs Wohltemperiertes Klavier ist das Alte, Beethovens Sonaten sind das Neue Testament des Klavierspiels. Neben der frühen Klaviersonate Op. 10 Nr. 2 hat Buchbinder drei der berühmtesten Sonaten Beethovens aufs Programm gesetzt: die virtuose Waldstein-Sonate sowie die leidenschaftlichen „Appassionata“- und „Pathétique“-Sonaten.

Donnerstag, 6. Juli, 19 Uhr + Sonntag, 9. Juli, 17 Uhr
Baden-Baden-Gala 2017: LA CLEMENZA DI TITO – Konzertante Oper – Sommerfestspiele 2017
Mozarts „Milde des Titus“ war im 19. Jahrhundert neben der „Zauberflöte“ die beliebteste Oper des Komponisten. Wir haben wieder die besten Mozart-Stimmen der Gegenwart versammelt – ein Star-Ensemble rund um Rolando Villazón in der Titelrolle. Sonya Yoncheva singt die intrigante Kaisertochter Vitellia, die Hosenrolle des Sextus übernimmt die bedeutende amerikanische Mezzosopranistin Joyce DiDonato. Wie jedes Jahr bei der Mozart-Gala dirigiert der charismatische Kanadier Yannick Nézet-Séguin das Chamber Orchestra of Europe und den RIAS Kammerchor.

Samstag, 8. Juli, 19 Uhr
Mozart: Klavierkonzerte – Piotr Anderszewski Sommerfestspiele 2017
Der polnische Pianist Piotr Anderszewski gilt als einer der ganz spannenden Pianisten. Seine Karriere führte ihn bis an die Carnegie Hall. Anderszewski feilt lange an Interpretationen, diese Interpretationen haben dann auch etwas Unbedingtes an sich, einen Ton, der klar ist und direkt, und sich unmittelbar dem Hörer mitteilt. Im Festspielhaus spielt der Pianist zwei Klavierkonzerte von Mozart:

Raum für | gute Ideen ... | von innen nach außen
Neubau Umbau Erweiterung | Beratung Entwurf Planung
Raumkonzept Modernisierung Umnutzung | Perspektiven

SMM INNENARCHITEKTUR
Dipl.-Des. (FH)
Sylvia Mitschele-Mörmann
Freie Innenarchitektin BDIA | AKBW
Illertstraße 5_76593 Gernsbach
T 07224.5545_F 07224.67420
innenarchitektur-smm@t-online.de
www.innenarchitektur-smm.de

Mozarts letztes Klavierkonzert in B-Dur KV 595 und das viel seltener zu hörende Konzert KV 503. Anderszewski tritt als Pianist und Dirigent auf – mit einem der besten Kammerorchester der Welt, dem Chamber Orchestra of Europe, das sich mit dem Divertimento für Streichorchester von Béla Bartók vorstellen wird.

Donnerstag, 20. Juli, 18 Uhr + Sonntag, 23. Juli, 17 Uhr.....
Tschaikowsky: EUGEN ONEGIN – Szenische Oper
Sommerfestspiele 2017
„Eugen Onegin", diese so ungemein schöne Oper, ist eigentlich keine. Tschaikowsky selbst sprach von „lyrischen Szenen". Dabei kann die Musik durchaus dramatisch werden. Es ist Winter: zwei Freunde, die zu Feinden wurden, zielen aufeinander im Duell – solche Szenen gehen jedem Opernfreund unter die Haut. Es sind echte Menschen und keine Opernhelden, die Tschaikowsky hier in Szene setzt. Das Festspielhaus Baden-Baden übernimmt eine Neu-Produktion von Alexei Stepanyuk aus dem Mariinsky Theater St. Petersburg unter der Leitung von Valery Gergiev..

29., 30., 31. August und 1., 2. September, jeweils 20 Uhr.....
2. September, 15 Uhr + 3. September, 14 Uhr.....
Cats – The Original is back
Katzen haben ja bekanntlich sieben Leben: Das erste Leben der Cats begann 1981 mit der Premiere des Musicals in London. Nach 9.000 Vorstellungen und enormem Erfolg fiel 2002 der letzte Vorhang. Das zweite Leben von Cats begann dann 2014 mit der Wiederaufnahme des Musicals durch Andrew Lloyd Webber, wieder in London. Jetzt tourt das Original aus dem Londoner Westend durch Europa und eine nächste Generation wird von dem Musical in Bann gezogen.

Janine's Moden
Aktuelle Damenmode (Größe 36 bis 52)
(neben der Post)
Schwarzwaldstr. 12
76593 Gernsbach
☎ 07224 658835
HERMES PAKET SHOP
Bestellannahme für
Otto, Schwab, Bader, Gebrüder Götz, Klingel, Wenz, Mona, Westfalia, Witt Weiden, HAKA
Annahme: Reinigung, Schneiderei, Schuhreparatur

JOST
Rollläden & Markisen
Fenster & Haustüren
Sie werden Ihre Terrasse lieben – bei Sonne, Wind und Regen ...

Unsere High-End-Terrassenüberdachungen erfüllen höchste Ansprüche und individuelle Anforderungen.
Lange Straße 140-142 · 76530 Baden-Baden
Telefon 07221-9194-0 · www.jost-gmbh.com

Wir sind genialokal.de
Hier leben wir – hier kaufen wir!

Willkommen im Onlineshop von ...
BÜCHERSTUBE
Wir sind genialokal
www.buecherstube-gernsbach.de
Online und lokal
So kommen Sie einfach schneller an Ihr Buch.
Tagesaktuelle Informationen
über die Bücherstube erhalten Sie unter
www.facebook.com\buecherstubegernsbach
BÜCHERSTUBE
www.twitter.com/BuecherstubeGB

750 Jahre Scheuern – Ein Blick in die Geschichte

Vom armen Bauerndorf zur idyllisch gelegenen Wohngemeinde

„Idyllisch gelegen und umschlossen von einer großartigen Natur – das ist Scheuern.“ So wird der älteste und mit rund 2.000 Einwohnern größte Gernsbacher Stadtteil auf der städtischen Homepage charakterisiert. Doch Scheuern hat eine wechselvolle Geschichte durchlebt, ehe sie 1936 nach Gernsbach eingemeindet wurde. Vom 14. bis 16. Juli wird das 750-jährige Bestehen gefeiert.

Der Ort Scheuern geht auf einen Hof zurück, der 1267 als „zu der Schuren“ erstmals urkundlich erwähnt wird und einst als lockere Siedlung angelegt war. Er befand sich damals im Besitz des Gernsbacher Vogts Heinrich Scheuerbrand (auch Schurbrand oder Schurenbrand). Über Jahrhunderte gehörte der Ort zur Grafschaft Eberstein, der Markgrafschaft Baden und dem Hochstift Speyer. 1450 wurde Scheuern selbständiges Dorf mit Schultheiß oder ab 1579 mit Bürgermeister, Rat und Gemeindesiegel. Im 15. Jahrhundert zählte Scheuern 50 Einwohner, 1772 waren es etwa 230 Personen. In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts galt Scheuern als „traditionell armes Dorf“. In der vorindustriellen Zeit waren Acker- und Weinbau die Haupterwerbszweige. Dies ist auch die Grundlage des heutigen Ortswappens.

Ortsansicht von Scheuern zur Eingemeindungszeit. *(Archiv Heinz Merkel,Repro: Josef Kern)*

Nachdem Gernsbach ab 1869 mit der neuen Bahnlinie von Rastatt aus erreicht wurde, erfolgte 1894 der Weiterbau bis Weisenbach. Scheuern erhielt dabei einen eigenen Bahnhof (Haltepunkt) unmittelbar hinter dem (heutigen) Scheuerner Bahnübergang, murgtalaufwärts. Täglich passierten 16 Züge, jeweils 8 in jede Richtung. Der Bahnhof bestand bis 1924.

Um 1900 begann gastlicher Fremdenverkehr dank der sonnigen Ortslage. Das „Gasthaus zum Sternen“, um 1800 in der Ortsmitte erbaut und 1912 deutlich erweitert, zählte jahrzehntelang als erstes Haus am Platze. Gaststätten entstanden und in Privathäusern wurden Fremdenzimmer angeboten. Zusammen mit dem „Auerhahn“, der „Blume“, dem „Haus Bergle“, dem „Haus Brandeck“, dem „Vesperstüble“ und der „Pension Becker“ war der kleine Ort für den nach Ende des 2. Weltkrieges aufstrebenden Fremdenverkehr gastronomisch gut ausgestattet.

1904 wurde ein zentrales Leitungsnetz für Hausanschlüsse mit fließendem Wasser, gespeist von zwei Hochbehältern, errichtet. Bis dahin erfolgte die Versorgung der Bevölkerung aus bis zu sechs laufenden Brunnen im Dorf, die anfänglich teilweise mit „Deucheln“ versorgt wurden. Die Elektrifizierung hielt im Jahre 1907 Einzug: Die Gernsbacher Firma Langenbach & Müller Elektrizitätswerk errichtete ein Netz mit 13 Straßenlampen zu „25 Kerzenstärken“. In der Folge wurden auch Hausanschlüsse für elektrisches Licht erstellt.

1908 wurde das „Kinderschwestern-Erholungsheim“ des Karlsruher Diakonissen-Mutterhauses errichtet (bis Mitte der 1980er Jahre betrieben). 1911 entstand das AOK-Genesungsheim. Nach dem 2. Weltkrieg beschlagnahmte die französische Besatzungsmacht das Gebäude als Geheimdienstquartier. Nach deren Abzug wurde das Gebäude an das Diakonissen-Mutterhaus verkauft und war nach Umbauten bis Mitte der 1980er Jahre Altersheim.

Der Wert schulischer Bildung wurde in Scheuern sehr früh erkannt. Ab 1556 besuchten Scheuerner Kinder die evangelische Schule in Gernsbach. 1783 wurde in Scheuern eine evangelische Schule mit eigener Lehrkraft gegründet. Eine Schulstube existierte im Rathaus am Ster-

ECHT SICHER
schlüsseldienst . elektronik . video . automation
. Einbruchschutz
. Alarmanlagen
. Schließanlagen
. Schlösser
. Schlüsseldienst
. Tresore
. Videoüberwachung
. u.v.m.
ECHT SICHER - ☎ 07225 / 981638 - 0
Bahnhofstr. 1 - 76571 Gaggenau - www.echtsicher.de

Weinlese in Scheuern 1917. (Archiv Franz Chemelli, Repro: Josef Kern)

nenplatz. Wegen der Zunahme der Schülerzahlen ergab sich erhebliche Raumnot, so dass in der Kelterstraße ein Schulneubau erfolgte, der 1911 eingeweiht wurde. Bis 1936 wurden die 1. bis 8. Klasse unterrichtet, anschließend war sie nur noch Grundschule. 1993 erfolgte der Grundschulneubau an der Straße nach Lautenbach.

Eine stark besuchte Bürgerversammlung im Jahr 1907 beschloss, die Eingemeindung nach Gernsbach in Erwägung zu ziehen. Bürgermeister Klaiß gab deshalb sein Amt vorzeitig auf. Das Bezirksamt Rastatt empfahl die Eingemeindung, der Scheuerner Gemeinderat lehnte dies ab. Das Bezirksamt verpflichtete Maurermeister Friedrich Langenbach als Bürgermeister, der dann bis 1936 im Amt war.

Die Stadt Gernsbach stellte 1931 beim badischen Innenministerium den Antrag, die Gemeinde Scheuern aufgrund ihrer räumlichen Nähe mit der Stadt zu vereinen. Scheuern wehrte sich vier Jahre lang gegen den Verlust der Selbständigkeit, bis zum 1. April 1936 der Zusammenschluss per Erlass durch den badischen Innenminister Karl Pflaumer und den Reichsstatthalter Robert Wagner verfügt wurde.

Heute ist der Ortsteil Scheuern fest mit dem Hauptort Gernsbach verwoben. Der einwohnerstärkste Stadtteil Gernsbachs zählt knapp 2.000 Bewohner. Durch Grundschule und Kindergarten bietet Scheuern eine hohe Lebensqualität für Familien. In der „Sängervereinigung Freundschaft Scheuern 1888 e.V.“ und dem 1994 gegründeten „Scheuerner Fasnachtsclub e.V.“ wird ein intensives Vereinsleben gepflegt. Mit der Firma Burster ist ein international tätiger Arbeitgeber vor Ort ansässig, und ein hoher Freizeitwert prägt den idyllisch gelegenen Stadtteil.

Jürgen Maisch

AKTION!!!

6 Stühle polstern zum Preis von 5

der **gardinenmarkt**

Gaggenau-Hörden · Landstraße 37 · ☎ 07224/27 94 · Fax 07224/62 36 79

24 Std. erreichbar auf ☎ 0176/31 01 04 11

Inh. Helene Schall

Öffnungszeiten: täglich 9.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr
Mi. und Sa. 9.00 - 12.30 Uhr

Scheuern feiert 750 Jahre / Buntes Programm

Zeltfest zur Jubiläumsfeier vom 14.-16. Juli 2017

Der Gernsbacher Ortsteil Scheuern feiert vom 14. bis 16. Juli 2017 sein 750-jähriges Bestehen – feiern Sie mit! Alle Einwohner und die Gäste von außerhalb sind herzlich eingeladen, Scheuern mit seiner Geschichte kennenzulernen und das Jubiläumsfest gemeinsam zu feiern. Im Festzelt auf dem Festplatz (Nähe Grundschule) wartet ein abwechslungsreiches Programm, das für jeden Geschmack etwas zu bieten hat. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Zum Festauftakt spielt am Freitag, 14. Juli, um 20.30 Uhr die Partyband „SonRise“ (kartenpflichtig, VVK 7,– €, Abendkasse 8,– €).

Mit dem feierlichen Festakt beginnt der Samstag, 15. Juli, um 17.30 Uhr. Mitwirkende sind die Sängervereinigung „Freundschaft“ Scheuern, das Theater im Kurpark, die Jazz- und Modern-Dance-Gruppe des TV Gernsbach und eine Alphorn-Bläsergruppe. Erich Mahler gibt in einem Vortrag Einblicke in die Historie von Scheuern, Bürgermeister Knittel hält die Festrede. Um 20.30 Uhr sorgt die Show-Band „Schneehühner“ für Stimmung im Festzelt.

Highlight-Charakter wird am Sonntag, 16. Juli, um 11 Uhr der historische Umzug durch Scheuerns Straßen haben. Mehrere Musikvereine, historisch gewandete Fußgruppen, die Darstellung alter Berufe, Drehorgelspieler, historische Zweiräder, historische Straßen- bzw. landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie Tiere und ein „paar Schmankerl“ werden zu sehen sein.

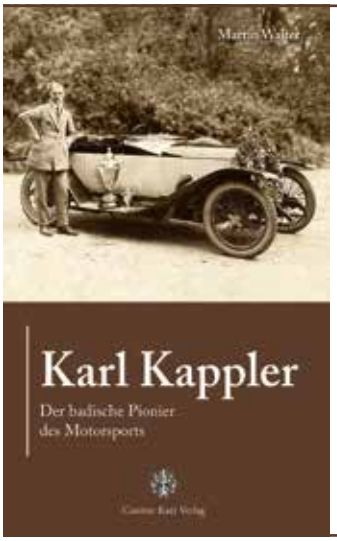
Um 14 Uhr beginnt im Festzelt der bunte Unterhaltungsnachmittag. Die Scheuerner Kindergartenkinder und Grundschüler, die Schulband des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, der Musikverein Lautenbach, „Musica Antiqua“, die Hördelsteiner Herolde und Tanzgruppen verschiedener Turnvereine gestalten Musik-, Tanz- und Show-Vorführungen. Zum Festausklang spielt ab 19.30 Uhr „Tikibar“.

Garniert wird das Ortsjubiläum samstags ab 16 Uhr und sonntags ab 14 Uhr durch eine historische Ausstellung in der Grundschul-Aula. Sie gewährt (Ein)Blicke in die Geschichte Scheuern vom „armen Bauerndorf“ bis hin zur „lebenswerten Wohngemeinde“ auf der Gernsbacher Sonnenterrasse rechts der Murg. In mehreren Themenbereichen wurde die Ortshistorie aufgearbeitet und wird mit interessanten Exponaten aus mehreren Epochen präsentiert.

Weitere Infos auf der Homepage www.750-jahre-scheuern.de.

Jürgen Maisch

Rennfahrerlegende aus Gernsbach



Martin Walter
Karl Kappler
Der badische Pionier
des Motorsports

128 Seiten
zahlreiche Abbildungen
ISBN 978-3-938047-55-2
22,80 Euro

Lange vor Sebastian Vettel und Michael Schumacher begeisterte ein Rennfahrer aus Gernsbach die Motorsportliebhaber in Deutschland und weit darüber hinaus. Mit der unglaublichen Anzahl von 278 Siegen und insgesamt 564 Preisen und Platzierungen war Karl Kappler (1891–1962) der erfolgreichste und zugleich einer der populärsten Rennsportler seiner Zeit. Der Allrounder und gefeierte „Regenspezialist“ triumphierte bei allen wichtigen Bergrennen der zwanziger Jahre, bei zahllosen bedeutenden Flachrennen, Geschicklichkeitsturnieren und Langstreckenfahrten im In- und Ausland.

Bereits im Alter von 15 Jahren hatte Kappler als einer der ersten Deutschen überhaupt den Führerschein erworben, und die Leidenschaft für schnelle Automobile ließ den badischen Motorsportpionier ein Leben lang nicht los.

Martin Walter lässt in seiner mit zahlreichen Anekdoten gespickten Biographie das packende Renngeschehen einer Ära lebendig werden, als noch Privatfahrer, sogenannte Herrenfahrer, ohne Werksunterstützung im sportlichen Wettstreit gegeneinander antraten.

Zahlreiche historische Aufnahmen aus dem Nachlass der Rennfahrerlegende vermitteln einen anschaulichen Eindruck von den damaligen Sportwagen und der Rennatmosphäre jener Zeit.

PC- & Handy-Reparaturen
Web-Design Internetmarketing
Tarifberatung (z.B. ISDN-Umstellung)
Werbemittel (Flyer, Plakate)
Luftaufnahmen (Bauakquise, Imagefilme)
Hauptstraße 27
76593 Gernsbach
Tel.: 0173 8022779
07224 9949622
info@cooperio.com
www.cooperio.com
Cooperio Internetmedien
Di - Fr 10:30 - 14:00 Uhr & 15:00 - 18:00 Uhr • Sa 10:00 - 13:00 Uhr

bad & heizung®
GARANTIERT LEBENSQUALITÄT
Jetzt Heizung modernisieren und dreifach profitieren!
Heizungsmodernisierung mit Solarintegration
Wir tauschen ihre veraltete Heizungsanlage gegen ein modernes Brennwertgerät mit thermischen Solaranlagen aus. Sie können dadurch:
1. Fördermittel nutzen
2. Steuern sparen
3. Heizkosten senken
Mit uns treffen Sie die richtige Entscheidung!
Vierling
Schloßstraße 18
76593 Gernsbach
Tel. 0 72 24 - 65 72 40
badundheizungvierling@web.de

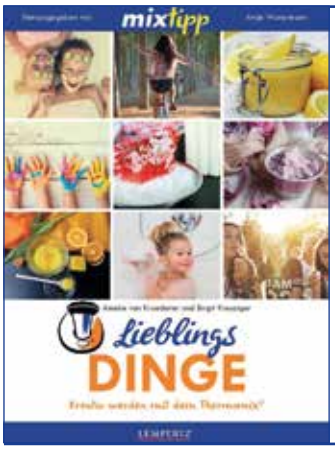
Optimal durch Maler Rheinschmidt
Uwe Rheinschmidt
Malermeister
Büro: Karl-Osthushenrich-Straße 14
Werkstatt: Obertsroter Straße 1
76593 Gernsbach-Obertsrot
E-mail: rheini1@web.de
Telefon (0 72 24) 73 76
Telefax (0 72 24) 65 05 38
Mobil (01 72) 9 52 05 86
Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Lehmputze von Lesando und Naturfarben

Die Vielseitigkeit einer Trend-Küchenmaschine im modernen Haushalt

Von gesunder Küche bis hin zur natürlichen Kosmetik

Kaum ein Haushalt, in den der neue Küchenhelfer, der sowohl zerkleinern, mixen als auch erwärmen und kochen kann, noch nicht eingezogen ist.
Neben den bereits bekannten Einsatzmöglichkeiten beim Kochen, eröffnen sich nun aber auch ganz neue Einsatzgebiete, wie z.B. selbstgemachte Kosmetik. Gerade für Allergiker und Freunde der Naturkosmetik ein spannendes Betätigungsfeld.
Zu einem Abend mit dem Thema „Thermomix mal anders“ hatte die Bücherstube eingeladen. Die Fachreferentin Selina Decker führte bei ihrem Vortrag zunächst in die klassischen Funktionsweisen des Gerätes ein. Während so köstliche Gerichte wie Spargel-Risotto, Frühlings-Salat

und Schokoladenkuchen in dem Gerät garten, stellte Frau Decker verschiedene Bücher zum Thema vor. u.a. „Lieblings-Dinge – Kreativ werden mit dem Thermomix“. Erstaunlich, was man so alles für den Haushalt, die Kinder und vor allem für Schönheit, Wellness und Gesundheit mit so einer Küchenmaschine herstellen kann. Ob eine wunderbar duftende, geschmeidige Rosen-Handlotion, ein aromatisches Kaffee-Peeling, ein sanfter Lippenbalsam mit Jojobaöl oder buntes Knetgummi für die Kleinen – alle Rohstoffe für die Zubereitung sind günstig und überall erhältlich und sogar umweltfreundlich. In der gleichen Buchreihe des Lempertz Verlages gibt es noch weitere Titel zu den verschiedensten Themen wie Low Carb, Smoothies oder Grill-Rezepte. Auch hierzu hatte Frau Decker einiges vorbereitet: Parmesan-Cracker, Cranberry-Chutney, Schokoladen-Brotaufstrich und dazu passend frisch gebackenes Brot.
Die Gäste des Abends in der Bücherstube durften verschiedene pflegende Rezepturen ausprobieren und natürlich die schmackhaften Gerichte verkosten. Dazu gab es Wein vom Weingut Schloss Eberstein. Es war ein gelungener Abend für alle Multifunktionsküchenmaschinen-Profis und solche, die es werden wollen.



Antje Watermann

Lieblingsdinge – Kreativ werden mit dem Thermomix

122 Seiten
9,99 €

Beliebter Kinderbuchautor Joachim Friedrich liest für Zweitklässler

Zum Welttag des Buches spendierte die Bücherstube den zweiten Klassen der Von-Drais-Schule eine Lesung mit dem beliebten Kinderbuchautor Joachim Friedrich.

Mucksmäuschenstill waren die 60 Kinder, als der Autor zur Begrüßung von sich und seiner Arbeit als Schriftsteller erzählte. Ob die Kinder sich vorstellen könnten, selber ein Buch zu schreiben? Er hätte in dem Alter ganz andere Pläne gehabt und zum Schreiben wäre er viel zu faul gewesen. In der Zwischenzeit hat er aber 80 Bücher geschrieben, die auch in 40 Sprachen übersetzt wurden, und das Schönste für ihn ist, wenn er Kindern aus seinen Büchern vorlesen kann. Für die erste Lesung aus seinem neuesten Buch „Lukas und das Geheimnis der sprechenden Tiere“ hat er sich für die Bücherstube in Gernsbach entschieden.

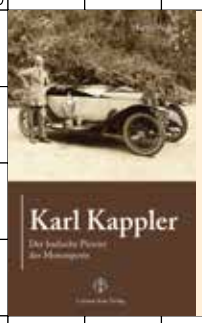
Mit dieser Frage hatte Joachim Friedrich seine ersten Lacher und die volle Aufmerksamkeit der Kinder. Der Verursacher des

Nach der Lesung durften die Kinder Fragen an den Autor stellen. „Wie kommen Sie auf die Ideen zu Ihren Büchern? Antwort: „Der liebe Gott schnippst Ideen-Erbsen auf die Erde, und wenn mich eine trifft, denke ich darüber nach, denn Denken ist mein Hobby.“ Viele Fragen hatten die Kinder zur Person: „Wie alt sind Sie? Haben Sie Kinder? Was ist Ihr Lieblingsbuch? Sind Sie berühmt?“, die Joachim Friedrich alle mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen beantwortete. Zum Schluss gab es für jedes Kind noch eine persönlich signierte Autogrammkarte.

Lukas ist eigentlich ein ganz normaler Junge – aber er braucht ein Hörgerät. Und wenn er dieses Hörgerät abstellt, kann er verstehen, was die Tiere sagen. Das kann manchmal ganz schön anstrengend sein. Gleich im ersten Kapitel beschwert sich Millicent, sein gefräßiger, hypochondrischer Kater: „Wer hat in meinen Garten gekackt?“ stinkenden Haufens ist Horst, eine Riesendogge, und die gehört zu Marie. Zusammen mit dem frechen Kater und dem ängstlichen Hund haben Lukas und Marie einige schwierige Aufgaben zu lösen. Der spannenden Geschichte mit vielen witzigen Dialogen lauschten die Schüler gebannt.

Zeichnung von Elias

ein vulkanisches Gestein		Geste		Feuerkröte		nord. Schicksalsgöttin	ugs.: nein		gleichgültig	engl.: beabsichtigen	14	Kiefernart	spanisch: Meer	lateinisch: ich liebe	ausschließlich		Kloster in Oberbayern (St. ...)
	4								semit. Nomadenvolk							6	
Gegenteil von Zustimmung		Anrede und Titel in England		schöpferisch		2						organ. Stickstoffverbindung		8			lockere Erde
muslimischer Name für „Jesus“			9	hochwertig, kostbar					Taktmesser	11							
bestimmter Artikel													kleine Krebse im Plankton	Wintersportart		Fracht, Fuhre	
von Sinnen		10															13
Falschmeldung in der Presse		lockeres, netzartiges Gewebe											altirische Schrift				
													franz. Name des Rheins		franz. Autor † (Marquis de ...)		Stichprobe
Lenkvorrichtung	Tropenstrauch		Verteidiger beim Judo	Vermächtnis		Nutztier der Lappen	tiefe Frauenstimmlage		plötzlicher Einfall	Binnengewässer	englisch: und	Schalter am Computer				5	
					7				Zustand, Situation								
kanadischer Wapitihirsch	12			gebildet				1				Strom durch Vorderindien			3		
Bestandteile			16						biblische Bez. für das Paradies		15			dt. Komponist † 1847			



Martin Walter

Karl Kappler

Der badische Pionier des Motorsports

Rennfahrerlegende aus Baden

Casimir Katz Verlag
128 Seiten, zahlreiche Abbildungen
978-3-938047-55-2
22,80 Euro

Aus den richtigen Einsendungen des letzten Rätsels wurde das Buch *„Der Stich des Todes – Marquis d'Amande ermittelt“,* erschienen im Casimir Katz Verlag, verlost.
Gewonnen hat *Herr Wilhelm Kassel* aus Gernsbach.
Nach schriftlicher Benachrichtigung kann das Buch in der Bücherstube abgeholt werden.

Dieses Mal verlosen wir das Buch *Karl Kappler – Der badische Pionier des Motorsports,* aus dem Casimir Katz Verlag.
Einsendeschluss ist Sonntag, der 9. Juli 2017 – wir wünschen viel Glück.
Coupon ausschneiden und an die Redaktion Gernsbacher Bote, Bleichstr. 22, 76593 Gernsbach, schicken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlages sowie deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Anschrift

_____

_____

_____

_____

Telefon

_____

Sudoku Lösungen

3	9	4	7	1	8	2	5	6
8	7	2	5	6	4	3	9	1
1	5	6	9	2	3	8	7	4
7	6	3	8	9	1	4	2	5
2	4	9	6	7	5	1	8	3
5	1	8	4	3	2	7	6	9
4	8	1	2	5	9	6	3	7
6	3	5	1	8	7	9	4	2
9	2	7	3	4	6	5	1	8

2	1	6	8	5	7	9	3	4
3	9	5	1	6	4	8	7	2
7	4	8	9	3	2	1	6	5
6	2	9	5	8	1	3	4	7
8	5	7	4	9	3	6	2	1
1	3	4	7	2	6	5	8	9
5	7	3	2	1	8	4	9	6
4	8	1	6	7	9	2	5	3
9	6	2	3	4	5	7	1	8

Die Lösung des letzten Rätsels lautet:

SCHOKOLADENHASE

Sudoku

Sudoku ist ein Logikrätsel und ähnelt Magischen Quadraten. Ziel ist es, ein 9×9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in einer Spalte, in einer Zeile und in einem Block (3×3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt. Ausgangspunkt ist ein Gitter, in dem bereits mehrere Ziffern vorgegeben sind.

Das Rätsel wurde von dem Amerikaner Howard Garns erfunden. Erstmals 1979 unter dem Namen NumberPlace in einer Rätselzeitschrift veröffentlicht, wurde es erst ab 1986 in Japan populär, wo es auch seinen heutigen Namen Sudoku erhielt.

Wir haben für Sie zwei Rätsel abgedruckt. Links das leichtere und rechts ein etwas schwereres. Die Auflösungen dazu finden Sie in diesem Heft auf Seite 25. Viel Spaß beim Lösen wünscht die Redaktion des Gernsbacher Boten.

				1				
	7		5		4		9	
		6	9	2	3	8		
	6	3				4	2	
2		9				1		3
	1	8				7	6	
		1	2	5	9	6		
	3		1		7		4	
				4				

			8		7			
	9			6			7	
		8				1		
6				8				7
	5		4		3		2	
1				2				9
		3				4		
	8			7			5	
			3		5			

Kunterbuntes in Ihrer Gärtnerei

Ich bin von HIER!

Große Auswahl
an Blühpflanzen für Beet und Balkon, Kräuter, Stauden, Rosen, Setzlingen, Sämereien, Rasendüngern, Gartengeräten und versch. Fruhstorfer Erden.

Schöne Dekorationsartikel für Haus und Garten.

Gärtnerei R. Leiber, Inh. F. Gerloff

R. LEIBER GARTENBAU

WIR SIND GÄRTNER!

Schwarzwaldstr. 10-12
76593 Gernsbach
Tel.: 07224/6559773
und Fax: 07224/1247

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag:
8:30h - 18:00h,
Sa.: 8:30h - 13:00h

DAUER GRAB PFLEGE

Mitglied der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Wir beraten Sie gerne beim Abschluss von Dauergrabpflegeverträgen.

Malergeschäft Torsten Klumpp

Weisenbach

Tel.: 07224 / 4460 · Fax: 07224 / 69234
maler.klumpp@t-online.de

- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Energetische Komplettsanierungen, Wärmeverbundsysteme, Verputzarbeiten, U-Wert Berechnungen
- Bodenbelagsarbeiten wie Designböden, Parkett, Linoleum, Teppich, Fliesenverlegearbeiten i. K.
- Trockenbau, Betonsanierungen, Gerüstbau, Fassadenanstriche, Schimmelbeseitigungen
- Markisen, Sonnenschutz u.v.m.

Sanitär & Heizung

ALEXANDER KRAUSS

Markgraf-Berthold-Str. 22
Gernsbach
Telefon 07224 / 2807
oder 7044

- moderne Heizsysteme
- schöne Bäder
- Solaranlagen
- Holz- und Pelletheizungen
- Wanne-in-Wanne
- Regenwassernutzung

www.krauss-sanitaer-heizung.de

Jetzt vorbestellen.

Unser Wowwagen.

Der neue Arteon mit Distanzregelung ACC inklusive vorausschauender Geschwindigkeitsregelung.[1]

Er ist ein Statement, das man setzt, wenn man ihn fährt: der neue Arteon, der Ihrem Premiumanspruch in vollem Maße nachkommt. Zum Beispiel mit der Distanzregelung ACC inklusive vorausschauender Geschwindigkeitsregelung,[1] die innerhalb der Systemgrenzen nicht nur vorausfahrende Autos erkennen kann, sondern auch Verkehrszeichen und die Navigationsdaten der aktuellen Route. Und das zu einem Preis, der Sie ohne Umwege zu uns bringen wird. **Wir bringen die Zukunft in Serie.**

[1] Optionale Sonderausstattung. [2] Bei allen neuen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Bis zu 5 Jahre Garantie.[2]

Volkswagen

AUTOHAUS HAITZLER EINFACH ABFAHREN!

Autohaus Haitzler GmbH
Schwarzwaldstraße 48, 76593 Gernsbach
Tel. +49 7224 91750, www.haitzler.de